

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Horizont	Zahl der Erzeugswerker			
	1743	1766	1782	1796
Tollinger . . . . .	6	4	2	.
Wiesberg und Kaiser Karl . . . . .	11	11	9	8
Katharina Theresia . . . . .	12	11	14	11
Maximilian und Leopold . . . . .	9	13	13	13
Josef . . . . .	3	4	4	6
Christina . . . . .	2	2	2	4
	43	45	44	42

Nach der vorstehenden Tabelle hatte sich die Zahl der Erzeugswerker von 1743 auf 1766 nur unbedeutend vermehrt und war 1796 sogar zurückgegangen. Der scheinbare Widerspruch zwischen der ansteigenden Soleerzeugung und dem Gleichbleiben der Werkerzahl findet darin seine Aufklärung, daß die Laugwerke nunmehr schon in der Anlage größer gehalten wurden, somit leistungsfähiger waren und der verstärkte Ulmenschutz durch die Verschneidungsdämme eine höhere Aufsiedung ermöglichte. Zur Bevorrätigung der Sole waren 1766 zehn Einschlagswerker vorhanden.

An Sole erzeugte der Hallstätter Salzberg, die Stube mit 2000 Eimer gerechnet, in den Jahren:

1764 . . . . .	690	Stuben
1769 . . . . .	650	„
1772 . . . . .	665	„
1776 . . . . .	700	„
1796 . . . . .	928	„
1797 . . . . .	916	„
1818 . . . . .	854	„

Die Soleerzeugung war demnach seit 1750 um ungefähr ein Drittel gestiegen.

Die zur Gutsprechung der Sole dienenden Sulzenwaagen, kegelförmig nach unten zulaufende Hohlkörper aus dünnem Messingblech, waren recht ungenau und zeigten in der Markenstellung für die satte Sole nicht immer das gleiche spezifische Gewicht an. 1763 sollte die sudgare Sole in 100 Pfund